

Enquete über die Wiege = Inchiesta sulla culla

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Volkskunde : Korrespondenzblatt der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde**

Band (Jahr): **36 (1946)**

Heft 4

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Enquete über die Wiege

1. Ist die alte hölzerne Kinderwiege noch in Gebrauch?
2. Wann ungefähr ist sie durch Korb, Stubenwagen oder Bettchen verdrängt worden?
3. Wieviel Jahre seines Lebens liess man das Kind in der Wiege schlafen?
4. War die Unterlage, speziell das Kopfkissen, hart oder weich (Federkissen, Spreusack oder dergleichen)?
5. War der Säugling vom Fuss bis zum Kopf mit etwa handbreiten Binden (Fäschen) fest eingewickelt, sodass er sich kaum rühren konnte?
6. Wann ungefähr ist diese Art der Wickelung (das Einfäschen) ausser Mode gekommen?

Antworten sind erbeten an das Schweizerische Institut für Volkskunde, Augustinergasse 19, Basel.

Inchiesta sulla culla

1. E sempre usata la vecchia culla di legno (per i bambini)?
2. In quale epoca approssimativamente è stata rimpiazzata da una cestella o un lettino (Stubenwagen)?
3. Per quanti anni della sua vita si lasciava dormire il bambino nella culla?
4. Era dura o molle la coltrice, specialmente il guanciale (piumino, pagliericcio)?
5. Era il bambino lattante infasciato bene da capo a piede con una benda (fascia) larga circa una mano, di modo che non poteva muoversi?
6. Da quando non furono più fasciati i bambini in questo modo?

Si prega di mandare risposte all'Istituto Svizzero di Folklore, Augustinergasse 19, Basilea.